

CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

J. Beer

Freitags, am 11^{ten} October 1811.

Erster Theil.

Sinfonie, von Andr. Romberg.

Scene und *Arie* aus Sargino, von Pär, gesungen von Demois.
Henriette Schicht.

Soffia. Gran Dio! che è ciò, che tua possente voce
ispira a questo core?
Qual' insolito ardore
m'infiamma in tale istante!

Sargino. Tu t'agiti — non parli —
oh Ciel! tremar mi fai —
che medita il tuo cor? (*Soffia*) Tutto saprai.

Aria. Una voce al cor mi parla
con altero suon tremendo,
io ti sento, appien t'intendo,
il dover si compirà.

Si, morir per lui degg'io,
nè il morir terror mi dà.

Di *Soffia* ramenta ognora, (*a Sargino*)
ehe ti dona sua costanza;
anche priva di speranza
fida a te si serberà.

Violin-Concert, componirt und gespielt von J. Beer.

M II 417

Zweiter Theil.

Klavier-Concert v. Steibelt, gesp. v. *M. Reiss* aus Frankfurt a. M.

Pot-pourri, von L. Spohr, gespielt von *J. Beer*.

Chor, aus *Iphigenie*, vom Ritter *Gluck*.

Solo. Allmächtige Götter, Erbarmen!
den Verbrecher nur treff' euer Blitz!
Habt Mitleid, verschonet uns Armen,
unser Herz ist der Unschuld Sitz!
(*Vom Chor wiederholt.*)

Solo. Doch ist dies schreckliche Gestade
eures Zornes Gegenstand,
so leit' eure himmlische Gnade
uns bald in ein milderes Land.

Chor. Allmächtige Götter, Erbarmen!
den Verbrecher nur treff' euer Blitz!
Habt Mitleid, verschonet uns Armen,
unser Herz ist der Unschuld Sitz!

Solo. Lasst weiter nicht die reinen Hände
mit Blut der Brüder uns entweihn!
Ach dieses Volkes Wildheit ende!
Ihr Götter, lehrt es menschlich seyn.

Chor. Allmächtige Götter, Erbarmen!
den Verbrecher nur treff' euer Blitz!
Habt Mitleid, verschonet uns Armen,
unser Herz ist der Unschuld Sitz!

Solo. Gestillt ist nun der Zorn der Götter,
erhört ist unser Flehn.

Chor. Euch weihn wir Dank, der Unschuld Retter!
das Land der Ruh zu sehn.

*Einlass-Billets zu 16 Gr., sind bei Hrn. Kühnel, bei dem Bibliothek-
Aufwärter Schröter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang
ist um 6 Uhr.

MT/1840/2006